

Abso - News

Die Zeitschrift des WIKU-AbsolventInnenvereins
58. Ausgabe Oktober 2018

Homepage: http://wave.wiku.at E-Mail: wave@wiku.at

Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU I

Ich hoffe, Sie alle konnten den wirklich herrlichen Spätsommer noch in vollen Zügen genießen, bevor der Herbst ins Land einge-



zogen ist. Mit dem Herbst hat natürlich auch das neue Schuljahr im WIKU begonnen. Während sich der Schulalltag erst einpendelt. fen die letzten Vorbereitungen für den heurigen WIKU-Ball reits auf Hoch-

touren. Unsere MaturantInnen laden ein, mit ihnen am Samstag, dem 24.11.2018, im Grazer Congress unter dem "WIKULLENNIUM - the first of the century" eine rauschende Ballnacht zu verbringen, bevor für sie die Vorbereitung auf die Reifeprüfung beginnt. Vielleicht finden einige von Ihnen die Zeit, mit unseren 8-KlässlerInnen gemeinsam diesen Abend zu genießen. Wir wünschen den MaturantInnen auf diesem Wege alles Gute für die kommende Zeit. Ihnen, liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU-BRG, möchte ich einen wundervollen Herbst und anschließend daran, auch wenn dies noch in weiter Ferne liegt, eine besinnliche Adventzeit wünschen.

> Ihre Obfrau Alexandra Cibinello

Festakt

Am 26. Juni 2018 fand am Wirtschaftskundlichen Bundesrealgymnasium ein Festakt anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Schule statt, zu dem auch der Vorstand des Absolventenvereins geladen war.



Mag. Eva Ponsold begrüßte als Direktorin die Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Siegfried Nagl, Landesrätin Ursula Lackner und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner.

In einem reichhaltigen Programm diskutieren die Vertreterinnen des Landesschulrats und Bürgermeister Nagl über Bildung und Wissenserwerb in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

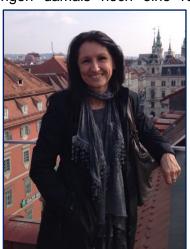
Anschließend gab es einen Sketch über den Schulalltag, akrobatische Turn- und Tanzeinlagen sowie nostalgische und moderne Songs der Schülerband und einer Band der Lehrerinnen und Lehrer. Der Festakt bildete den Höhepunkt einer Reihe von Feiern zum Jubiläum der Schule.



1979..., mein Maturajahrgang am WIKU, seit damals sind unglaubliche 39 Jahre vergangen...

Das Jahr 1979, in dem die Alpinisten Reinhold Messner und Michael Dacher nach ihrem Erfolg am Everest auch den Gipfel des K2, des zweithöchsten Berges der Welt im Karakorum ohne Sauerstoffgeräte erreichen. Margaret Thatcher von Königin Elisabeth II zur neuen britischen Premierministerin ernannt wird und Sony den ersten Walkman (was ist ein "Walkman" würde mein Sohn mich jetzt fragen...) vorstellt, Schreibmaschinen eine Zeile speichern können, man auf einem Telefonapparat Tasten statt einer Wählscheibe findet und die Rockröhre Pink in Pennsylvania das Licht der Welt erblickt, war sozusagen mein Eintritt in diese Welt, ausgestattet mit einer "Reife-Prüfung".

Meine Erinnerungen an das WIKU – im Übrigen damals noch eine reine Mädchen-



schule - das ich acht Jahre besuchte, sind grundsätzlich sehr schön. Oder liegt es daran, dass ab einem gewissen Alter die positiven Erinnerungen überwiegen? Gab doch unser Klas-

senvorstand Herr Prof. Hebenstreit unserer Klasse die eine oder andere harte Nuss zu knacken. Dennoch vermittelte unser "Klassenvati", wie er von einigen genannt wurde, mir auf alle Fälle die Liebe zu den Bergen, der Pfeil der Liebe zur "höheren Mathematik" traf mein Herz bis heute leider nicht.

Prof. Hebenstreit bestieg mit uns einige namhafte Berge in der Steiermark, wie z.B. den Hochschwab, den Bösenstein und den Admonter Kaibling. Seinen Wunsch mit unserer Klasse statt einer Maturareise ans Meer, den Sonnblick zu besteigen, konnten wir ihm leider nicht erfüllen, wir bevorzugten die Reise an die Cote d'Azur. Ich erinnere mich an das "Im-Kreis-Gehen" während der Pause vor dem Schulbuffet, an lustige Philosophie-, Geschichtestunden, anstrengende Turnstunden als "Nicht-Mitturnender" bei Frau Prof. Johnsen, an die tollen Englischstunden "mit Gitarre" bei Prof. Kastrun und so manchen chemischen Versuch bei Prof. Kohlhauser im Chemiesaal (..."gebt's her eure Verlobungsringe, wir schauen, ob sie echt Gold sind!").

Im Herbst 1979 sollte ich noch einmal die Schulbank drücken und zwar ein weiteres langes Jahr an der HAK in Graz, um mir Buchhaltung, Bilanzierung und Kostenrechnung anzueignen. Sofort nach Abschluss dieses Kollegs, trat ich den Weg ins Berufsleben an und startete in der Steirischen Ferngas- Ges.m.b.H. in der Betriebswirtschaft und Statistik. Harte Zahlen und Fakten waren einige Jahre mein tägliches Brot. In der Freizeit vertiefte ich meine Liebe zu den Bergen, sei es im Winter beim Skifahren oder im Sommer beim Bergsteigen. Meine Vorliebe gilt nach wie vor den Vulkanen und ich darf mich glücklich schätzen, einige auf dieser Welt, wie etwa den Mauna Kea auf Hawaii, Stromboli, Ätna und Vesuv in Italien sowie den Vulkan Bromo im indonesischen Java "bezwungen" zu haben.

Reisen war und ist für mich die schönste Möglichkeit meinen Horizont zu erweitern, zu lernen und Neues aufzusaugen. Ich durfte viele fremde Länder und Kulturen, über die ich in Geografie am WIKU lernte, kennen lernen. Diese Leidenschaft gab ich meinen beiden im Jahr 1987 und 1990 geborenen Kindern weiter. Ich nahm sie schon im Alter von 3 Jahren auf Reisen quer durch die Welt mit und wollte ihnen begreiflich machen, wie "relativ" Entfernungen sind.

Heute sind sie selber sehr viel auf Reisen und leben meine Leidenschaft weiter. Dass wir uns dadurch nicht so oft sehen, ergibt sich leider von selbst.

Nach meiner Zeit bei der Steirischen Ferngas arbeitete ich einige Jahre im Textilimport aus Fernost. Dieser Job war ideal für mich, da ich durch die Zeitverschiebung auch von zuhause aus arbeiten konnte. Die Technik machte es damals schon möglich: das Zeitalter des e-Mails, des Computers hatte begonnen. Meine jeweils kurzen Rei-

sen nach Hongkong, Singapur, Indien und Pakistan zu den Lieferanten waren ein echtes Erlebnis. Ich bin Herrn Prof. Kastrun heute noch für den ausgezeichneten Englisch-Unterricht dankbar, der mich die Herausforderung des asiatischen Englisch bestehen ließ.

Im Jahr 2000 bot sich eine neue berufliche Möglichkeit und ich begann in einem Weltkonzern der Telekommunikationsbranche, bei der Kapsch AG im Assistenzbereich des Geschäftsstellenleiters der Region Süd zu arbeiten. Es eröffnete sich für mich eine komplett neue Welt in der High-Tech-Branche, die Faszination der IT-Welt sollte mich bis heute nicht loslassen.

In einem komplett anderen Bereich als in der Energie- und Textilbranche angekommen, wusste ich, hier meinen Platz gefunden zu haben. Durch viele junge, sehr talentierte Menschen lernte ich von Anfang an mit den "neuen" Technologien umzugehen und auch heute noch bin ich an der digitalen Welt und was sie uns in Zukunft bringen wird, äußerst interessiert.

Fast 20 Jahre durfte ich in diesem Weltkonzern mitarbeiten und täglich "Neues" erlernen und begreifen. Dass mich die Physik – ein Fach das mich im WIKU noch kaum berührte – einmal so begeistern wird, hätte ich mir 1979 nicht im Traum vorstellen können.

Im Jahr 2017 sollte ich noch einmal – zu einem Zeitpunkt an dem viele meiner Kolleginnen und Kollegen schon an die Pension denken – den Job "wechseln".

Mir wurde die Assistenzstelle im Vorstandsbereich der ams AG (vormals: austriamicrosystems) angeboten. Anfangs dachte ich, es sei ein Irrtum und wies auf mein Alter hin. Dieser Konzern beweist, dass Erfahrung und Wissen sehr wertvoll sind und gab mir und - wie ich mittlerweile weiß - auch vielen anderen Menschen in meiner Altersklasse, die Chance an vorderster Front in einer High-Tech-Welt mitzuarbeiten. Ich bin nach wie vor fasziniert, wie innovativ und trotzdem bodenständig Unternehmen sein können, wenn sie von Menschen mit Weitblick und starken Wurzeln geführt werden. Diese Begeisterung von Menschen in diesem Weltkonzern "all over the world" etwas bewegen zu können und dabei unendlichen

Einsatz zu bringen, ist etwas ganz Besonderes und es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieses Unternehmens sein zu dürfen. Der digitale Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Ich für meinen Teil möchte neugierig auf diese Entwicklung bleiben. Das Arbeiten mit Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen ist eine tägliche Herausforderung und enorm spannend. Im Headquarter in Premstätten arbeiten derzeit 37 verschiedene Nationen miteinander an einem Ziel, das frei nach Walt Disney lautet: "If you can dream it, you can do it!"

In diesem Sinne, liebe ehemalige Schulkolleginnen: Ich bin nach wie vor stolz im WIKU maturiert zu haben und sozusagen das "Rüstzeug" für die Zukunft an dieser Schule erhalten zu haben.

Liebe Grüße, Eure Sabine Reininger (Maturaklasse **8a**)

Die Abso-Homepage

Bitte besuchen Sie unsere neue Homepage. Die HP des <u>WIKU-AbsolventenVE</u>reines ist nun unter der neuen Internetadresse (mit oder ohne vorangestelltem http://)

wave.wiku.at

erreichbar.

Alternativ kann die HP auch auf der WIKU-HP angewählt werden:

<u>www.wiku.at</u> /Weitere Angebote/WAVE Absolventenverein



"Eigentlich hat sich nicht sooooo viel verändert..."

Mit den Begrüßungsworten "Gut siehst du aus!" oder "Du hast dich kaum verändert!" trafen sich im Mai dieses Jahres 11 der ehemals 18 Absolventinnen des WIKU-Jahrgangs 1998 zum 20-jährigen Klassentreffen im Restaurant Torona. Die abwesenden Kolleginnen hatten sich im Vorfeld durchwegs aus triftigen Gründen (eine lebt und arbeitet aktuell in Norwegen) entschuldigt.

Die Bilanz der bunten Damenrunde, die im Juni 1998 auszog, um die Welt zu erobern, kann sich sehen lassen. Unter den 18 Mädels von damals finden sich mittlerweile 10 Verheiratete, 13 Mütter mit insgesamt 21 Kindern (inklusive 2 Zwillingspärchen), 1 Schwangere, 1 Richterin, 2 Anwältinnen, 3 Diplomingenieurinnen, 1 Ärztin, 1 Amtsleiterin, 2 Physiotherapeutinnen, 1 angehende Psychotherapeutin, 1 Projektmanagerin, 1 Geologin, 4 Lehrerinnen (die Schule konnte sie nicht abschrecken;-))...

Das runde Klassentreffen bot Gelegenheit, um sich ausführlich über die Geschehnisse der letzten Jahre auszutauschen und altbewährte Geschichten aufzuwärmen. Beim gemütlichen "Zusammenhocken" und Tratschen über vergangene Klassenfahrten, ausflüge, -streiche, Tief- und Höhepunkte wirkte die Schulzeit in durchaus guter Erinnerung, und so manche geriet bei den Erzählungen ins Schwelgen.

Honorige Unterstützung fanden wir in einigen unserer hoch geschätzten LehrerInnen, die uns, wie schon bei vergangenen Treffen, in treuer Weise beiwohnten: Unser allzeit humorvoller Englischprofessor Ernst



Kastrun (da wir seine letzte Maturaklasse vor seiner Pensionierung waren, sind wir in besonders guter

(F.Stuhlpfarrer, E.Kastrun) Erinnerung – sagt er zumindest), unsere weise Lateinprofessorin Annemarie Feichtinger, unsere stets lebenslustige Biologieprofessorin Bernadette Hofer und unser feuriger Chemieprofessor Fridolin Stuhlpfarrer. Leider konnte unsere ehemalige Klassenvorständin Doris Mandl, die bisher kein Klassentreffen ausgelassen hatte, dieses Mal nicht dabei sein. Wir haben sie allerdings im Nachhinein mit Fotos und Erzählungen auf den neuesten Stand gebracht.

Die ausgelassene Atmosphäre und die zahlreichen Anekdoten trugen maßgeblich zur positiven Stimmung zwischen früheren Schülerinnen und LehrerInnen bei und vollendeten einen wunderschönen Abend mit altbekannten, vertrauten und ans Herz gewachsenen Freunden aus der Schulzeit sowie den erwartungsvollen Aussichten auf das nächste Zusammenkommen.

Manuela Hammer (eh. Klampfer)

Mitgliedsbeitrag

Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag für 2018 bzw. Rückstände noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie herzlich dies nachzuholen. Falls der im Juni zugesandte Zahlschein verloren ging – hier ist unsere Bankverbindung:

Konto: WIKU Absolventenverein IBAN: AT80 3800 0000 0711 5603

BIC: RZSTAT2G

Bei Telebanking bitte den Namen und MB

2018 (für dieses Jahr) angeben!

Elektronische Abso-News

Falls Sie Interesse haben, in Zukunft die Abso-News über das Internet zu erhalten, senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Kennwort "Abso-News im Internet" an

wave@wiku-graz.at

und Sie erhalten die Zeitschrift in Farbe.



Im Wintersemester 2018/19 können zwei Kurse angeboten werden.

Voraussichtlicher Kursbeginn: Mitte Oktober

<u>Kursleiterin: Mag. Oberwinkler</u> (91-36-78) **Französisch (Auffrischungskurs)**

etwa 15 x 90 Minuten

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Kursleiterin. Der Termin wird dann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesetzt.

Kursleiterin: Mag. Andrea Peinhaupt
Body-Workout für Damen

Montag, 17,30 - 19,00 Uhr, Turnsaal 3 am WIKU-BRG; Anmeldung persönlich vor Ort.

HERAUSGEBER:
VEREIN DER ABSOLVENTINNEN UND
FREUNDE DES WIKU-BRG,
SANDGASSE 40, 8010 GRAZ